

<b>106 500</b> <b>2011/2012</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Winterweizen Sorten</b>	<b>Orientierungsversuch/ Fungizid/Wachstumsregler Winterweizen</b>
------------------------------------	--	--

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Winterweizensorten in Sachsen hinsichtlich Resistenzverhalten, Ertrags- und Qualitätseigenschaften in den Intensitätsstufen ohne und mit Krankheitsbehandlung.

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b>	Fungizid/WR	<b>Versuchsorte</b>	Salbitz	<b>Landkreis</b>	Nordsachsen	<b>Prod.gebiet</b>	Lö
<b>Stufe:</b>	2		Nossen		Meißen		Lö
<b>Faktor B:</b>	Sorte						
<b>Stufe:</b>	8						

### 3. Versuchsanlage:

zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

<b>S % Restfehler</b>	Salbitz	Nossen
	4,1	2,7

### 5. Versuchsergebnisse:

	Qual. gr.	Kornertrag - relativ		TKM (g)	Pflanzenlänge (cm)	Lager vor Ernte (1 - 9)	Mängel nach Winter (1 - 9) (Nossen/Salbitz)	Mehltau (1 - 9)	Braunrost (1 - 9)	RP-Gehalt (%)	Fallzahl (sek.)	Sediwert (Eh)
		Lö-Standorte <sup>1)</sup>	Stufe 1									
Anzahl Versuche		5	5	2	4	4	2	4	4	2	2	2
JB Asano (VRS)	A	104	106	57,8	87	2,6	4,8	3,0	5,4	14,9	356	61
Julius (VRS)	A	110	108	54,5	87	2,0	3,3	3,0	3,3	14,0	335	65
Colonia (VRS)	B	111	102	47,2	80	3,1	4,3	3,5	2,8	14,5	273	70
Akteur	E	90	95	52,7	86	1,6	4,3	4,0	6,1	15,7	334	71
Aron	E	92	94	45,5	93	2,5	3,3	2,9	7,8	16,2	373	71
Bussard	E	84	90	49,8	92	3,8	5,3	3,8	6,8	16,4	278	73
Brilliant	A	92	97	44,9	84	2,4	5,0	3,1	7,1	14,6	371	60
Tobak	B*	118	108	50,2	79	2,8	5,8	3,0	2,4	13,8	300	45
Mittel (dt/ha)		79,8	96,8	50,3	86	2,6	4,5	3,3	5,2	15,0	327	64

1) Prüfungsergebnisse von 5 Lö-Standorten aus SN, ST, TH; Qualitäten von 2 sächsischen Standorten

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Im Orientierungsversuch werden Züchtungen geprüft, die aus verschiedenen Gründen nicht oder nicht mehr in den LSV zu finden sind. Von diesen Züchtungen werden Ergebnisse und Aussagen benötigt, um der Praxis fundierte Beratungsempfehlungen geben zu können.
- Das Versuchsjahr 2011/12 war durch ausgeprägte Auswinterungsschäden auf den Versuchsstandorten Nossen und Salbitz gekennzeichnet. Die differenzierten Schädigungen durch Kahlfröste im Februar 2012 sind sehr gut an den „Mängel nach Winter“-Boniturergebnissen dieser beiden Standorte abzulesen.
- Es mussten allerdings keine Parzellen umgebrochen werden. Die Bestände zeigten eine gute Regeneration, so dass unter den Bedingungen noch akzeptable Erträge erzielt wurden.
- Hinsichtlich des Ertrages erreichten die Sorten Tobak (B\*), Colonia (B) und Julius (A) die höchsten Erträge in der Stufe 1. In der Stufe 2 wird das Ranking von den Sorten Julius und Tobak sowie JB Asano (A) angeführt. Unter den E-Sorten erreichen Akteur und Aron 2012 annähernd gleiche Erträge. Die Sorte Bussard kann dieses Niveau nicht ganz erzielen. Bei geringeren Erträgen ist ein entsprechender Preiszuschlag für das Erntegut erforderlich für ein gleichwertiges wirtschaftliches Ergebnis.
- Das Jahr 2012 ist durch hohe Rohproteingehalte, Sedimentationswerte und Fallzahlen gekennzeichnet.
- Die Sorte Tobak weist eine höhere Fusariumanfälligkeit auf (Einstufung des BSA: APS 6), weshalb die Sorte in der Region nicht in den LSV geprüft wird und auch keine Empfehlung erhalten wird.

<b>Vers.durchführung: LfULG</b>	<b>Themenverantw.:</b>	<b>Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung</b>	<b>Erntejahr</b>
<b>ArGr Feldversuche</b>	<b>Referat:</b>	<b>73</b>	
<b>Ref. 72, Beatrix Trapp</b>	<b>Bearbeiter:</b>	<b>Martin Sacher</b>	<b>2012</b>